

---

Ollenhauerstr. 97  
13403 Berlin

## Presseerklärung

Telefon: (030) 231 40 639  
Telefax: (030) 242 51 78  
[Manuela.fuchs@muenze-berlin.de](mailto:Manuela.fuchs@muenze-berlin.de)  
[www.muenze-berlin.de](http://www.muenze-berlin.de)  
29. Juni 2010

## Gedenkprägungen für Berlins heimliche Hauptstadt abgeschlossen

Die zum 800-jährigen Bestehen Köpenicks ausgegebene Serie von Gedenkprägungen wurde nun mit der 20. Ausgabe abgeschlossen. Der Geschäftsleiter der Münze Berlin, Herr Andreas *Schikora*, übergab dem Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Bildung und Sport des Bezirkes Treptow-Köpenick, Herr *Simdorn* und der Amtsleiterin für Bildung, Frau *Indetzki* einen kompletten Satz der Serie für das Heimatmuseum. Die Motive der Serie wurden mit dem Bezirk abgestimmt. Der Bezirk genehmigte auch die Verwendung des Bezirkswappens für die einheitliche Gestaltung der Rückseite der Prägungen. Alle Motive sind in edlem Silber (333 / 1000) in der Prägequalität Spiegelglanz geprägt und haben einen Durchmesser von 36 mm. Die Gedenkprägungsserie „800 Jahre Köpenick“ der Münze Berlin wurde nur 1.000 Mal vollständig ausgegeben. Der Leiter der Münze der Hauptstadt bedankte sich beim Bezirk für die gute Zusammenarbeit ohne die eine so interessante und facettenreiche Gestaltung der Serie nicht möglich gewesen wäre.

### Motive der Serie „800 Jahre Köpenick“

- |                                  |                           |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Hauptmann v. Köpenick         | 11. Schlösschen Bellevue  |
| 2. Schloss Köpenick              | 12. Schlosskirche         |
| 3. Rathaus Köpenick              | 13. Mutter Lustig         |
| 4. Sportdenkmal Grünau           | 14. St.-Josef-Kirche      |
| 5. Dorfkirche Schmöckwitz        | 15. Wasserwerk            |
| 6. Friedrich I. König in Preußen | 16. Dorfkirche Rahnsdorf  |
| 7. St. Laurentius Kirche         | 17. Heimatmuseum          |
| 8. Friedrich-Fröbel-Schule       | 18. Fischerei in Köpenick |
| 9. Kaiserliches Postamt          | 19. Jaxa von Köpenick     |
| 10. Christophoruskirche          | 20. Müggelturm            |



1280 das erste Mal urkundlich erwähnt, ist die Staatliche Münze Berlin der älteste Produktionsbetrieb Berlins. 1701 lässt der Preußenkönig Friedrich I die einst Kurfürstliche Münze als Königliche Münze in Berlin neu erbauen. Seit der Neuordnung des Münzwesens 1750 durch Friedrich II besitzt die Münze Berlin das offizielle Münzzeichen A, eines der ältesten Markenzeichen überhaupt. Über die Jahrhunderte immer an der Spree gelegen, steigert die nun in Preußische Staatsmünze umbenannte Prägeanstalt gegen Ende des 19ten Jahrhunderts ihre Produktion um ein vielfaches. 1990 wird aus dem VEB Münze der DDR die Staatliche Münze Berlin, die 20% der zu prägenden Bundesmünzen der Deutschen D-Mark produziert. Zur Einführung des Euro 2002 prägt die Staatliche Münze Berlin insgesamt 3,4 Milliarden Euros und Cents.

Heute beschäftigt die in aller Welt renommierte Berliner Münze rund 70 Mitarbeiter und prägt nach wie vor Euro- und Centmünzen, aber auch wertvolle Sonderprägungen für nationale und internationale Auftraggeber und hochwertige Medaillen. Zum Beginn des Jahres 2006 wechselt die Staatliche Münze Berlin ihren Standort und zieht in ein hochmodernes Industriegebäude im Berliner Stadtbezirk Reinickendorf.

Für weitere Information:

Staatliche Münze Berlin  
Ollenhauerstr. 97  
13403 Berlin  
Tel.: 030 231 40 639  
Fax: 030 242 51 78  
[manuela.fuchs@muenze-berlin.de](mailto:manuela.fuchs@muenze-berlin.de)  
[www.muenze-berlin.de](http://www.muenze-berlin.de)